

Künstlerinnen bebildern Kinderkonzerte

Kulturkooperation: MuSe arbeitet mit Garbsener Malerinnenkollektiv zusammen – Bilder vermitteln Lebensfreude



Cornelia Zenk (von links), Christoph Slaby, Robert Leschik und Claudia Ghouri zeigen die ersten Bilder für die diesjährigen MuSe-Kinderkonzerte. Bartels

VON UWE KREUZER

SEELZE. Die MuSe öffnet sich: Christoph Slaby und Robert Leschik, Organisatoren des Seelzer Musikfestivals, kooperieren mit der Künstlerinnengruppe Art & Idea 21 aus Garbsen. Gestern stellten sie im Rathaus das erste gemeinsame Projekt vor.

Die sechs Frauen malen Bilder für die diesjährigen Kinderkonzerte.

te. Gemeinsam mit Slaby und Leschik haben sie acht Szenen aus dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns ausgewählt. Slaby spielt am Montag, 30. Juni, die entsprechende Musik zunächst auf der Orgel in St. Martin, dann in Dreifaltigkeit. Die Künstlerinnen schreiben eine Geschichte zu dem Stück, sie soll die Sequenzen verbinden und Spannung aufbauen. Leschik und Altbürgermeister

Horst Niebuhr tragen den Text vor. Die großformatigen Gemälde zeigen die vorgestellten Tierarten.

Die Malerinnen bemühen sich um naturgetreue Darstellungen: „Wir wollen die Tiere zeigen, wie sie sind“, sagt Cornelia Zenk. Claudia Ghouri ergänzt: „Wir malen für Kinder, die Bilder sollen Lebensfreude vermitteln.“ Elefant und Schwan, die gestern präsentiert wurden, erzeugen genau das

gewünschte Gefühl. Der detailreiche Hintergrund, in den die Frauen schon mal Motive von da Vinci und burmesische Tempelfriesen einarbeiten, regt die Fantasie an.

„Wir ermöglichen den Kindern den ersten Kontakt zu klassischer Musik“, sagt Slaby. Die Kooperation soll Schwellenängste abbauen: „Man kann in die Musik und Kunst auch ohne jahrelange Vorbildung eintauchen“, sagt Leschik.

Deshalb gibt es auch, wie erstmals 2007, abends eine Aufführung für Jugendliche und Erwachsene. Am Dienstag, 1. Juli, gastiert die MuSe mit den Kinderkonzerten in der Garbsener Willehadikirche, einen Tag später in Isernhagen-Süd. Das Stück könne bei Interesse auch andernorts aufgeführt werden. Für 2009 planen MuSe und Art & Idea 21 schon ein neues Projekt.

Seebären laden zum Konzert ein

SEELZE. Der Shanty-Chor Lohnde lädt für Sonntag, 30. März, zum Musik-Frühshoppen ein. Das Konzert beginnt um 11 Uhr im Schulzentrum. Ein maritimes Büfett steht bereit. Für Sekt, Kaffee und Kuchen ist ebenso gesorgt. Die Lohnder Seebären erwarten das Akkordeonorchester Hannover und den Bauchredner Eddy Steinfatt. Unter Telefon (0 51 37) 31 00 sind noch Karten zum Preis von jeweils 12 Euro zu erhalten. cc

Umbaulärm auch nachts

SEELZE. Zur Verbesserung der Infrastruktur plant die Deutsche Bahn in der Zeit von Sonnabend, 29. März, 8 Uhr, bis Mittwoch, 16. April, umfangreiche Bauarbeiten an den Gleisen und Weichen des Rangierbahnhofes Seelze. Anwohner müssten mit Unannehmlichkeiten rechnen, da die lärmintensiven Bauarbeiten auch nachts und an Wochenenden nicht zu vermeiden seien. Der Zugverkehr werde durch die Bauarbeiten jedoch nicht beeinträchtigt. cc

Kinder erleben Waldaktionstag

SEELZE. Erlebnisreiche Tage im Heideheim in Bissendorf haben rund 30 Kinder aus dem Hort Rosenweg aus Seelze verbracht. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen wurden die Mädchen und Jungen unter anderem von Wildnispädagoge und Waldführer Torsten Vogel vom Forstamt Fuhrberg empfangen. Der hatte für die Gruppe einen Waldakti-

onstag vorbereitet. Der Fachmann zeigte den Kindern Spuren von Waldtieren, baute mit ihnen eine indianische Schutzhütte aus Laub und ließ die Kinder üben, wie sie sich im Wald lautlos bewegen können. Mit vielen weiteren Aktionen klang der Tag aus. „Eine tolle Sache“, freuten sich auch die Erzieherinnen. em



Trotz Regenwetters haben die Hortkinder aus Seelze viel Spaß.

Die Hinweisschilder für Radfahrer sind verschwunden

Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr, ist aber weiterhin möglich

ALMHORST. Offiziell ist der Weg westlich der Almhorster Straße/Landesstraße 390 kein Radfahrweg mehr – die Hinweisschilder sind verschwunden. Sie wiesen darauf hin, dass der Weg nicht nur für Fußgänger, sondern auch für Radfahrer freigegeben war. Aufgrund einer neuen, bundesweiten Bestimmung stellte sich jetzt heraus, dass der Weg für die Freigabe als

offizieller Radfahrweg zu schmal ist. Auf eigene Gefahr darf dort aber weiter Rad gefahren werden.

„Wir mussten die Schilder aus juristischen Gründen wieder abnehmen“, begründete der zuständige Verkehrsfachmann der Stadtverwaltung Seelze, Horst Kirchhoff, den Schritt. Die Straße sei eine Landesstraße und unterliege damit der Regionsstraßenverwal-

tung. Durch die neue Radwegenovelle sei Almhorst quasi „durch das Raster gefallen“.

Der Almhorster Radweg ist in Seelze nicht der einzige, dem die Hinweisschilder für Radfahrer genommen wurden. Auch an der Kantstraße in Seelze sind die Schilder wieder abgebaut worden. Auch dieser Weg erwies sich als zu schmal. ro

Schulfusion auf Tagesordnung

ALMHORST/LETTER. Die Ortsräte aus Almhorst diskutieren in ihrer Sitzung am Montag, 31. März, in der Gaststätte Rautenberg vor allem über die geplante Fusion der Grundschulen Almhorst und Lohnde. Auch der Stadelternrat kommt zu Wort. In einer Stellungnahme befürwortet die Elternvertretung die Zusammenlegung der Schulen. Der Ortsrat Lohnde hat dem Plan bereits zugestimmt. Die für Montag, 31. März, geplante Sitzung des Ortsrates Letter fällt aus. Die Ortspolitiker treffen sich wieder am Montag, 28. April. rah